



## Harmonika-Spielring hält Versprechen

Konzert in der Rheintalhalle Sandweier erweist sich wie angekündigt als "etwas Besonderes"

**Von Peter Fauth-Schlag**

**Baden-Baden - Ein sehr abwechslungsreiches, mit viel Spielfreude vorgetragenes Akkordeonkonzert trug der Harmonika-Spielring Sandweier unter der Leitung von Susanne Kraft seinen zahlreich erschienenen Gästen am Samstagabend in der Rheintalhalle vor.**

"Etwas Besonderes" hatte Kraft bis hinein in die letzten Takte des abschließenden Zugabereignis versprochen, und sie hatte nicht zuviel gesagt. Neben dem ersten Orchester und dem zweiten, dem Jugendorchester, das für diesen Abend um ein paar Erwachsene ergänzt wurde - der jüngste Spieler war gerade mal acht Jahre alt - schlug auch für die Inklusionsgruppe der Lebenshilfe Baden-Baden-Bühl-Achern die große Stunde auf der Bühne.

Moderator Albert Schück führte das Publikum mit fundierten Kommentaren in die aufgeführten Werke ein. Los ging es mit den spanischen Impressionen der "Rhapsodia Andalusia" von Adolf Götz, gefolgt von Ramin Djawadis "Game of Thrones Theme". Hierbei glänzte Elena Szabó mit einem ebenso virtuosen wie klangmalerischen Piano-Solo.

Nach einem "Accordeon SLayouted" begeisterten dann auch die Sängerinnen und Sänger der Inklusionsgruppe mit der spirituell angehauchten Roma-Suite "Aska Devla De Marusha Mamo" das Publikum in der Rheintalhalle.

Walter Mühlfeit und Ortsvorsteher Wolfram Birk sorgten mit ihren Muppet-Show-Masken für den humorigen Teil des Abends, ehe nach der Pause weltbekannte Filmmusiken von Henry Mancini die Halle in eine beeindruckende Klangfülle tauchten. Da überraschten die Akkordeonisten unter anderem mit einer Polka aus Mancinis Feder.



## Zeitreise zu den Beatles

Franz Lehárs Konzertwalzer opus 79, "Gold und Silber", ergänzte das Repertoire des Harmonika-Spielrings, um den Abend dann mit einer Zeitreise in die 1960er Jahre zu den Beatles mit "Yesterday", "With a Little Help from My Friends" und "A Hard Day's Night" zu beschließen.

Manfred Kappler, der Präsident des Deutschen Harmonika-Landesverbands Baden-Württemberg, konnte mehrere aktive Mitglieder des Sandweierer Vereins für ihre vieljährige Mitgliedschaft auszeichnen. Er bezeichnete die Ausübung eines Ehrenamts als etwas ganz Besonderes, als "das Gerüst einer funktionierenden Gesellschaft", zu dessen Krönung es gesundheits- und zufriedenheitsfördernd auch gehöre, Verantwortung zu übernehmen.

Gehrt wurden bei den Aktiven für fünf Jahre im Deutschen Harmonika-Verband Annabelle Reil und Kevin Schneider, für zehn Jahre Véronique Pitiot, für 20 Jahre Markus Bienek, Rebecca Noack, Dominik Sulzer, Rainer Zordick und für 40 Jahre Martina Szabó. Die Ehrenamtsnadel in Silber verdiente sich Susanne Kraft, auch Norbert Tschan wurde für 20-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Die Ehrungen des Harmonika-Spielrings für passive Mitglieder erhielten für 25 Jahre Diethilde Schulz und Philipp Scharer, für 50 Jahre Dagmar Eisen, die zugleich zum Ehrenmitglied ernannt wurde, und Paul Koch.

w.badisches-tagblatt.de/cms/cache/fastpl?func=anzeigenlink&filename=201912081738

80%



Suchen

ltung Infor LN UI Anmeldung ORP Systeme...

← zurück drucken

## Harmonika-Spielring hält Versprechen

Konzert in der Rheintalhalle Sandweier erweist sich wie angekündigt als „etwas Besonderes“

Von Peter Fauth-Schlag

Baden-Baden – Ein sehr abwechslungsreiches, mit viel Spielfreude vorgetragenes Akkordeonkonzert trug der Harmonika-Spielring Sandweier unter der Leitung von Susanne Kraft seinen zahlreich erschienenen Gästen am Samstagabend in der Rheintalhalle vor.

„Etwas Besonderes“ hatte Kraft bis hinein in die letzten Takte des abschließenden Zugabereignisses versprochen, und sie hatte nicht zuviel gesagt. Neben dem ersten Orchester und dem zweiten, dem Jugendorchester, das für diesen Abend um ein paar Erwachsene ergänzt wurde – der jüngste Spieler war gerade mal acht Jahre alt – schlug auch für die Inklusionsgruppe der Lebenshilfe Baden-Baden-Bühl-Achern die große Stunde auf der Bühne.

Moderator Albert Schück führte das Publikum mit fundierten Kommentaren in die aufgeführten Werke ein. Los ging es mit den spanischen Impressionen der „Rhapsodia Andalusia“ von Adolf Götz, gefolgt von Ramin Djawadis „Game of Thrones Theme“. Hierbei glänzte Elena Szabó mit einem ebenso virtuosen wie klangmalerischen Piano-



Auch die Inklusionsgruppe der Lebenshilfe hatte viel Spaß an der Mitgestaltung des Konzertabends des Harmonika-Spielrings Sandweier. Fotos: Fauth-Schlag

Solo.

Nach einem „Accordeon Sprint“ begeisterten dann auch die Sängerinnen und Sänger der Inklusionsgruppe mit der spirituell angehauchten Roma-Suite „Aska Devla De Marusha Mamo“ das Publikum in

der Rheintalhalle.

Walter Mühlleit und Ortsvorsteher Wolfram Birk sorgten mit ihren Muppet-Show-Masken für den humorigen Teil des Abends, ehe nach der Pause weltbekannte Filmmusiken von Henry Mancini die Halle

in eine beeindruckende Klangfülle tauchten. Da überraschten die Akkordeonisten unter anderem mit einer Polka aus Mancinis Feder.

### Zeitreise zu den Beatles

Franz Lehárs Konzertwalzer opus 79, „Gold und Silber“, ergänzte das Repertoire des Harmonika-Spielrings, um den Abend dann mit einer Zeitreise in die 1960er Jahre zu den Beatles mit „Yesterday“, „With a Little Help from My Friends“ und „A Hard Day's Night“ zu beschließen.

Manfred Kappler, der Präsident des Deutschen Harmonika-Landesverbands Baden-Württemberg, konnte mehrere aktive Mitglieder des Sandweierer Vereins für ihre vieljährige Mitgliedschaft auszeichnen. Er bezeichnete die Ausübung eines Ehrenamts als etwas ganz

Besonderes, als „das Gerüst einer funktionierenden Gesellschaft“, zu dessen Krönung es gesundheits- und zufriedenheitsfördernd auch gehöre, Verantwortung zu übernehmen.

Gehrt wurden bei den Aktiven für fünf Jahre im Deutschen Harmonika-Verband Annabelle Reil und Kevin Schneider, für zehn Jahre Véronique Pitiot, für 20 Jahre Markus Bienek, Rebecca Noack, Dominik Sulzer, Rainer Zordick und für 40 Jahre Martina Szabó. Die Ehrenamtsnadel in Silber verdiente sich Susanne Kraft, auch Norbert Tschan wurde für 20-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Die Ehrungen des Harmonika-Spielrings für passive Mitglieder erhielten für 25 Jahre Diethilde Schulz und Philipp Scharer, für 50 Jahre Dagmar Eisen, die zugleich zum Ehrenmitglied ernannt wurde, und Paul Koch.



Zahlreiche Ehrungen zählen mit zu den Höhepunkten des Konzerts in der Sandweierer Rheintalhalle.

